



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Angelika Birk (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

und

Antwort

der Landesregierung - Ministerin für Bildung, Wissenschaft,
Forschung und Kultur

Entwicklung der Lehrerplanstellen und Lehrernachwuchsförderung

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hat sich die Anzahl der Lehrerplanstellen seit 1988 entwickelt (bitte bereinigte Zahlen, die mit heute vergleichbar sind unter Berücksichtigung des IPTS)?

Die Entwicklung der Anzahl der Planstellen und Stellen für Lehrkräfte von 1988 bis 2002 ist aus der Anlage 1 ersichtlich. Diese Angaben stellen eine Wiederholung bzw. Fortschreibung der in der Kleinen Anfrage des Abgeordneten Dr. Ernst Dieter Rossmann (SPD) zum Thema „Anzahl der Stellen für Lehrerinnen und Lehrer“ (Drucksache 14/1436) bis 1998 genannten Zahlen dar. Aus Gründen der Vergleichbarkeit mit den damaligen Angaben wurde dabei der Stellenplan für das IPTS nicht mit einbezogen.

2. Wie soll sich die Zahl der Lehrerplanstellen für die kommenden Jahre bis 2005 auf Basis der Vereinbarungen des Koalitionsvertrages von 2000 und der Kabinettsbeschlüsse in 2001 entwickeln?

Der Koalitionsvertrag sieht von 2001 bis 2005 die Schaffung von 1000 neuen Lehrerstellen vor. Davon sind bis zum Haushalt 2002 400 neue Stellen in den Haushalt eingestellt worden.

Die Kabinettsbeschlüsse des Jahres 2001 sind wie folgt in den Haushalt 2002 aufgenommen worden:

Für den Aufbau von Ganztagsangeboten werden wie folgt 45 kw-Stellen ausgebracht und in Fördermittel umgewandelt:

Datum	Stellen	Stellen Gesamt	Fördermittel
01. 08. 2002	- 15	- 15	+ 283,3 TEuro
01. 08. 2003	- 15	- 30	+ 897,0 TEuro
01. 08. 2004	- 15	- 45	+ 1.510,0 TEuro
01. 01. 2005			+ 1.841,0 TEuro
Gesamt Endaufbau	- 45	-45	+ 1.841,0 TEuro

Für die Neuordnung des Abendschulwesens ist nach derzeitiger Beschlußlage der Abbau von 45 Stellen einschließlich der entsprechenden Budgetkürzung wie folgt vorgesehen:

Datum	Gesamt	Kapitel 0713	Kapitel 0714
01. 08. 2002	- 13	- 7	- 6
01. 08. 2003	- 16	- 8	- 8
01. 08. 2004	- 16	- 9	- 7
gesamt	- 45	- 24	- 21

3. Wie teilen sich in den genannten Jahren diese Lehrerplanstellen auf die Schularten auf?

Für den Zeitraum 1988 bis 2002 siehe Antwort zu Frage 1.

Die Aufteilung der gemäß Koalitionsvertrag noch zu schaffenden Lehrerstellen wird zum jeweiligen Schuljahr vorgenommen werden.

4. Wie hat sich die Anzahl der Referendarstellen entwickelt für die oben genannten Jahre insgesamt und für die einzelnen Schularten?

Die Entwicklung der Stellen für Lehramtsanwärter und Referendare sind der Anlage 2 zu entnehmen.

5. Wie hat sich die Zahl der QuereinsteigerInnen und BerufsrückkehrInnen seit 1998 entwickelt und welche Trends sind für die einzelnen Fächer und Schularten bis zum Jahr 2005 abzulesen?

Die Möglichkeit des Quereinstiegs in den Lehrerberuf war in den zurückliegenden Jahren fast ausschließlich im Bereich der Berufsbildenden Schulen möglich. Seit dem 1.1.1998 sind hier 45 Lehrkräfte als Quereinsteiger ohne Laufbahnbefähigung eingestellt worden. Darüber hinaus wurden 71 Personen in den Vorbereitungsdienst aufgenommen. Im Gymnasialbereich sind seitdem 5 Lehrkräfte als Quereinsteiger beschäftigt worden.

In welcher Größenordnung und in welchen Regionen es zum Schuljahr 2002/03 nicht zu fachgerechter Besetzung von Planstellen kommen wird, ist erst absehbar nach den Personalmaßnahmen in den Schulen und Schulämtern wie z. B. Versetzungen und Neubesetzungen freier Stellen mit Laufbahnbewerberinnen und Laufbahnbewerbern etwa ab Mitte April 2002.

Engpässe zeichnen sich ab in den Fachbereichen Kunst, Musik, Latein, Physik/Mathematik, Religion und Sport. Es ist geplant, diesen Bedarf teilweise durch Quereinsteiger/innen aus dem derzeitigen Bewerberbestand sowie durch Bewerberinnen und Bewerber aus Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt zu decken. Ferner wird das IPTS entsprechende Fortbildungs- und Qualifizierungsseminare für Lehrerinnen und Lehrer anbieten.

Längerfristige Prognosen für den Fachbedarf an Quereinsteigern/innen können nicht abgegeben werden, da sie von den jeweils aktuellen Bewerberzahlen der Laufbahnbewerber/innen abhängig sind.

6. Wann und in welchem Umfang wird der Landtagsbeschluss vom Mai 2001, LehrerreferendarInnen, insbesondere an Berufsschulen, durch Neuberechnung der Unterrichtszeit höhere Einkommen zu ermöglichen, landesweit umgesetzt?

Die Überlegungen zur Vergütung des eigenverantwortlichen Unterrichtes von Lehrkräften im Vorbereitungsdienst zur Sicherung des Lehrernachwuchses und Verbesserung ihrer Einkommensverhältnisse standen im Zusammenhang mit dem damals ungewissen Ausgang und dem zeitlichen Abschluss des Gesetzgebungsverfahrens zur Gewährung von Anwärtersonderzuschlägen.

Nachdem durch das Sechste Gesetz zur Änderung besoldungsrechtlicher Vorschriften (6. BesÄndG) - Neufassung des § 63 BBesG - nunmehr eine Rechtsgrundlage für die Zahlung von Anwärtersonderzuschlägen geschaffen worden ist, wird im Hinblick auf Konkurrenzsituationen eine Verständigung unter den Bundesländern über die Gewährung von Anwärtersonderzuschlägen angestrebt.

7. Stehen Planstellen für LehrerInnen oder Referendare mangels Bewerbungen im laufenden Schuljahr frei, wenn ja, wie viele und für welche Schularten und Fächer?

Die Planstellen für Lehrkräfte sind z.Z. nahezu vollständig besetzt. Nur im Berufsschulbereich sind derzeit 8 Planstellen frei, da in den Fachrichtungen Bautechnik, Ernährung und Hauswirtschaft, Wirtschaft und Verwaltung sowie Sozialpädagogik auf schulbezogene Ausschreibungen zum 1.2.2002 keine Bewerbungen eingingen. Von den Planstellen für Lehramtsbewerber blieben zum 1.2.2002 im Realschulbereich 2 unbesetzt, im Berufsschulbereich 13. Die Angabe von Fächern ist nicht möglich. Die Plätze für Lehramtsanwärter sind im Einzelplan 07 des Haushaltsplanes 2002 nur nach Schularten und nicht nach Fächerkombinationen ausgewiesen.

Entwicklung der Zahl der Lehrerstellen von Haushalt 1987 bis Haushaltsentwurf 2002

HH-Plan	Zahl der Lehrerstellen und -stellen	Veränderungen						gesamt	Neue Zahl der Lehrerstellen und -stellen	
		Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen			Anzahl	HH-Plan
		+	-	+	-	+	-			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1987	GH = 6.947	-	47	-	15	-	-	- 62	6.885	1988 + NHH 1988
	So = 1.568	-	-	1	2	6	6	- 1	1.567	
	RS = 3.880	-	15	16	22	-	-	- 21	3.859	
	Gym = 4.943	-	-	2	21	-	-	- 19	4.924	
	GesS = -	-	-	-	-	-	-	-	-	
	BS = 2.740	25	-	40	3	18	18	+ 62	2.802	
insg. = 20.078	+ 25	- 62	+ 59	- 63	+ 24	- 24	- 41	20.037		
1988 + NHH 1988	GH = 6.885	85	25	3	3	-	-	+ 60	6.945	1989
	So = 1.567	20	-	1	1	2	2	+ 20	1.587	
	RS = 3.859	-	25	1	1	-	-	- 25	3.834	
	Gym = 4.924	-	16	3	3	-	-	- 16	4.908	
	GesS = -	-	-	-	-	-	-	-	-	
	BS = 2.802	75	-	1	1	-	-	+ 75	2.877	
insg. = 20.037	+ 180	- 66	+9	-9	+2	-2	+114	20.151		

HH-Plan	Veränderungen											
	Zahl der Lehrerplanstellen und -stellen	Neue Stellen		Einsparungen		Übertragungen		Umwandlungen		gesamt	Neue Zahl der Lehrerplanstellen und -stellen	
		+	-	+	-	+	-	+	-		Anzahl	HH-Plan
1989	GH = 6.945	-		1	3	-	-	-	-	- 2	6.943	1990
	So = 1.587	-	-	2	2	2	2	± 0	± 0	1.587		
	RS = 3.834	-	57	1	5	-	-	- 61	- 61	3.773		
	Gym = 4.908	-	71	1	3	-	-	- 73	- 73	4.835		
	GesS = -	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	BS = 2.877	13	-	60	62	-	-	+ 11	+ 11	2.888		
insg. = 20.151	+ 13	- 128	+ 65	- 75	+ 2	- 2	- 125	- 125	20.026			
1990	GH = 6.943	140	-	22	73	150	150	+ 89	+ 89	7.032	1991	
	So = 1.587	30	-	108	-	70	70	+ 138	+ 138	1.725		
	RS = 3.773	-	55	35	97	40	40	- 117	- 117	3.656		
	Gym = 4.835	30	73	34	98	170	170	- 107	- 107	4.728		
	GesS = -	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	BS = 2.888	82	-	60	2	89	89	+ 140	+ 140	3.028		
insg. = 20.026	+ 282	- 128	+ 259	- 270	+519	- 519	+ 143	+ 143	20.169			
1991	GH = 7.032	20	-	28	62	-	-	- 14	- 14	7.018	1992	
	So = 1.725	15	-	5	5	-	-	+ 15	+ 15	1.740		
	RS = 3.656	-	7	63	34	-	-	+ 22	+ 22	3.678		
	Gym = 4.728	2	7	65	67	-	-	- 7	- 7	4.721		
	GesS = -	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	BS = 3.028	16	-	-	2	-	-	+ 14	+ 14	3.042		
insg. = 20.169	+ 53	- 14	+ 161	- 170	-	-	+ 30	+ 30	20.199			
		dav. 3 m. kw.V										

V e r ä n d e r u n g e n												
HH-Plan	Zahl der Lehrerplanstellen und -stellen	Neue Stellen		Einsparungen		Übertragungen		Umwandlungen		gesamt	Neue Zahl der Lehrerplanstellen und -stellen Anzahl HH-Plan	
		+	-	+	-	+	-	+	-			
1992	GH = 7.018	208	-	1	186	-	-	+ 23	7.041	1993		
	So = 1.740	57	-	53	-	-	-	+ 110	1.850			
	RS = 3.678	74	7	-	245	-	-	+ 178	3.500			
	Gym = 4.721	120	7	3	291	-	-	- 175	4.546			
	GesS= -	23	-	717	-	-	-	+ 740	740			
	BS = 3.042	29	-	1	1	-	-	+ 29	3.071			
	insg. = 20.199	+ 511	- 14	+ 775	- 723	-	-	+ 549	20.748			
1993	GH = 7.041	-	1	-	27	-	-	- 28	7.013	1994		
	So = 1.850	-	15	7	-	-	-	- 8	1.842			
	RS = 3.500	5	1	9	24	-	-	- 11	3.489			
	Gym = 4.546	-	1	-	18	-	-	- 19	4.527			
	GesS = 740	-	-	60	-	-	-	+ 60	800			
	BS = 3.071	-	2	1	1	-	-	- 2	3.069			
	insg. = 20.748	+ 5	- 20	+77	- 70	-	-	- 8	20.740			
1994	GH = 7.013	100	122	1	26	-	-	- 47	6.966	1995 + NHH 1995		
	So = 1.842	20	19	-	-	-	-	+ 1	1.843			
	RS = 3.489	-	52	-	35	-	-	- 87	3.402			
	Gym = 4.527	5	115	20	55	-	-	- 145	4.382			
	GesS = 800	-	13	95	-	-	-	+ 82	882			
	BS = 3.069	10	21	20	20	-	-	- 11	3.058			
	insg.= 20.740	+ 135	- 342	+ 136	- 136	-	-	- 207	20.533			

V e r ä n d e r u n g e n												
HH-Plan	Zahl der Lehrerplanstellen und -stellen	Neue Stellen		Einsparungen		Übertragungen		Umwandlungen		gesamt	Neue Zahl der Lehrerplanstellen und -stellen	
		+	-	+	-	+	-	+	-		Anzahl	HH-Plan
1995 + NHH 1995	GH = 6.966	30	-	2	46	266	266	-	14	6.952	1996	
	So = 1.843	24	-	2	2	-	-	+	24	1.867		
	RS = 3.402	11	-	24	32	9	9	+	3	3.405		
	Gym = 4.382	2	-	29	64	37	37	-	33	4.349		
	GesS = 882	-	-	87	-	53	53	+	87	969		
	BS = 3.058	13	-	21	21	27	27	+	13	3.071		
insg.= 20.533	+ 80	-	+ 165	- 165	+ 392	- 392	+	80	20.613			
1996	GH = 6.952	50	-	-	19	90	90	+	31	6.983	1997	
	So = 1.867	40	-	-	3	45	45	+	37	1.904		
	RS = 3.405	35	-	-	39	10	10	-	4	3.401		
	Gy = 4.349	11	-	36	57	40	40	-	10	4.339		
	Ges.S = 969	-	-	78	-	50	50	+	78	1.047		
	BS = 3.071	26	-	20	22	+ 31	31	+	24	3.095		
reg. = 20.613	162	-	134	140	266	266	+	156	20.769			
1997	GH = 6.983	35	-	101	127	90	90	+	9	6.992	1998	
	So = 1.904	26	-	11	12	30	30	+	25	1.929		
	RS = 3.401	23	-	30	40	40	40	+	13	3.414		
	Gym = 4.339	7	5	24	63	80	80	-	37	4.302		
	Ges.S = 1.047	-	-	73	-	10	10	+	73	1.120		
	BS = 3.095	12	-	11	11	60	60	+	12	3.107		
insg. = 20.769	+ 103	- 5	+ 250	- 253	+ 310	- 310	+	95	20.864			

V e r ä n d e r u n g e n										
HH-plan	Zahl der Lehrerplanstellen und -stellen	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		gesamt	Neue Zahl der Lehrerplanstellen und stellen Anzahl	HH-Plan
				+	-	+	-			
<u>1998</u>	GH = 6.992	-	-	80	60	110	110	+ 20	7.012	<u>1999</u>
	So = 1.929	-	1	35	35	50	50	- 1	1.928	
	RS = 3.414	-	-	10	5	101	101	+ 5	3.419	
	Gym = 4.302	-	-	12	12	200	210	- 10	4.292	
	GesS = 1.120	2	-	10	25	25	25	- 13	1.107	
	BS = 3.107	1	-	62	62	160	160	+ 1	3.108	
insg. = 20.864	3	1	209	199	646	656	+ 2	20.866		
<u>1999</u>	GH = 7.012	70	-	10	10	190	190	+ 70	7.082	<u>2000</u>
	So = 1.928	65	-	2	2	35	35	+ 65	1.993	
	RS = 3.419	40	-	3	3	70	70	+ 40	3.460	
	Gym = 4.292	10	-	6	6	75	75	+ 10	4.301	
	GesS = 1.107	-	-	-	-	20	20	0	1.107	
	BS = 3.108	15	-	19	19	40	40	+ 15	3.123	
insg. = 20.866	200	-	40	40	430	430	+ 200	21.066		
<u>2000</u>	GH = 7.082	20	-	-	-	569	569	+ 20	7.102	<u>2001</u>
	So = 1.993	15	-	-	-	209	209	+ 15	2.008	
	RS = 3.460	90	-	-	-	118	118	+ 90	3.550	
	Gym = 4.301	30	1	17	17	161	161	+ 29	4.330	
	GesS = 1.107	5	-	17	17	28	28	+ 5	1.112	
	BS = 3.123	40	-	-	-	134	134	+ 40	3.163	
insg. = 21.066	200	1	34	34	1.219	1.219	+ 199	21.265		

Anlage 2

Entwicklung der Stellen für Lehramtsanwärter/Studienreferendare

Jahr/Schulart	Grund- u. Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Gesamtschulen	Berufsbildende Schulen	alle Schularten
1988	570	197	300	450	-	207	1724
1989	435	177	230	420	-	207	1469
1990	435	177	230	420	-	207	1469
1991	435	177	230	420	-	207	1469
1992	410	147	210	395	-	207	1369
1993	410	147	210	395	-	207	1369
1994	410	147	210	395	-	207	1369
1995	444	113	210	395	-	207	1369
1996	544	163	310	395	-	207	1619
1997	544	163	310	395	-	207	1619
1998	544	163	310	395	-	207	1619
1999	527	158	300	383	-	201	1569
2000	544	163	310	395	-	207	1619
2001	578	178	330	419	-	214	1719
2002	588	208	340	459	-	224	1819